

## Redebeitrag Ratsherr vor der Brüggen

Dass eine Stadt in der Größe Nordens noch so eine große Fußgängerzone hat, ist ungewöhnlich... ich bin aber sehr froh, dass es so ist!

Ich möchte aber auch, dass es so bleibt!

Es gibt jedoch eine ganze Reihe von Entwicklungen, die als Bedrohung zu sehen sind. Das zeigte sich speziell im letzten 3/4 Jahre. Uwe Zeller, Seeba und andere...

Da ist die deutschlandweit zu beobachtende Zusammenlegung im Einzelhandel, die zu immer **größeren Ladeneinheiten** und der **Ausweitung von Ladenketten** führt.

Eine weitere Gefahr für die Innenstadt liegt in der Lage der neuen, größeren Ladenflächen und den Filialen der großen Ketten.

Sie liegen oft an den Siedlungsrändern und ziehen daher Kunden und Kaufkraft aus der Innenstadt ab.

Dieser Trend schwächt bereits jetzt unsere Innenstadt stark.

Zum Beispiel die Ballung von Geschäften beim Combi-Verbrauchermarkt. Aldi, Lidl, Benning, Tedi, Toom, Takko, Dem Schotten oder Kik Discounter und...

Ein bedrohlicher Trend liegt in der Ausweitung der Sortimente in den großen Märkten.

Sieht jetzt Lidl der Backshop oder Combi, die sich in Zukunft dort noch weiter verstärken wollen.

So sind in den so genannten Nebensortimenten der großen Lebensmittel- und Drogeriemärkte zunehmend auch Textilien, Elektrogeräte, Spielwaren, Schreibwaren, Dekoartikel und vieles mehr zu finden.

Damit verstärkt sich der Kaufhauscharakter dieser Märkte, die damit über ein weites Branchenspektrum in Konkurrenz zu den Innenstadtangeboten treten.

Selbst die Filialen von innerstädtischen Fachgeschäftsketten schließen sich diesem Trend an - beispielweise Tchibo.

In Norden tritt noch eine besondere Gefahr für die Innenstadtangebote hinzu, die sich aus dem Verhältnis von Norden zu Norddeich ergibt.

Da die Touristenunterkünfte überwiegend küstennah gelegen sind, weiten sich die Flächen für Gastronomie, Dienstleistungen und Einzelhandel auch in Norddeich immer mehr aus und werden damit zunehmend zur Konkurrenz für die Innenstadt Nordens.

Wie zum Beispiel möchte EDEKA einen Markt in Norddeich eröffnen.

Frag mich, wohin das noch führt?

Einige Probleme sind hausgemacht und können durch gezielte Bauleitplanung und Investitionstätigkeit beeinflusst werden.

So kann in Bebauungsplänen geregelt werden, wo, in welcher Größe und mit welchen Sortimentsbeschränkungen mittlere und große Einzelhandelsangebote zulässig sind.

Damit kann auch das Verhältnis der Angebote Norddeichs zu denen der Norder Marktbereiche reguliert werden.

Ziel muss es sein, die Innenstadt Nordens als Hauptstandort für Einzelhandels zu stärken.

Dazu müssen gerade die Filialisten und größerflächigen Angebote vorrangig in Norden und dort in der Innenstadt Platz finden.

Hier gibt es schön einige positive Beispiele.

Siehe am südlichen Stadteingang die starken Baumaßnahmen von Familie Franke oder im nördlichen Teil. Die vier Fialen von Familie Held (Esprit, Q1 und CO.), der Umbau von Geschäfte Lindemann, Ceka und dem Jeans Store.

Dass auch Angebote, die üblicherweise in großen und meist hässlichen Häusern oder an den Siedlungsrändern anzutreffen sind, in die Innenstadt integriert werden können, zeigen in Norden bereits C&A und Edeka-Götz.

Plus natürlich die Drogerie Müller. Obwohl Sie ein großes Nebensortimenten haben, sollten wir uns glücklich schätzen, dass Sie sich direkt Fußgängerzonen niedergelassen haben.

Gerade als Gegenpol zum kommenden Südeingang... wo ich hoffe, das Rossmann der Drogist, der sich dort Eingemietet hat!

In der Nähe zu den großen Anbietern haben auch die inhabergeführten Fachgeschäfte gute Überlebenschancen.

Die Angebote gehören hierhin und nicht nach Norddeich oder in die Gewerbegebiete zwischen Norden und Norddeich.

Der dort noch laufende Trend zur Bildung von Nebenzentren muss gestoppt und auf die Innenstadt Nordens gerichtet werden.

Wichtig...

Bei der Ortskernentwicklung Norddeich darf Norden nicht zu Schaden kommen!

Die Dorferneuerung für Neuwesteel und Leybuchtpolder, Millionen in die Entwicklung für Norddeich schwächen unsere Innenstadt und stärken nur Randgebiete und unserer Ansiedlungen, das geht auf Dauer in die Hose.

Wir brauchen jetzt Politik zur Gestaltung der Angebots- und Versorgungsstrukturen nur so können wir die Anziehungskraft unserer Innenstadt wieder erhöhen.

**Begleitende Maßnahmen müssen darin bestehen:**

- Erhaltung und Erneuerung der Bausubstanz
- die Stadt muss die Aufenthaltsqualität der öffentlichen Flächen stärken.

- Sie muss auch für hohe Wohnqualität in der Innenstadt sorgen und Voraussetzungen für neue Wohnungen schaffen.

So ist zu prüfen, ob nicht auch in der Innenstadt...

Touristenunterkünfte oder Seniorenwohnungen erschlossen werden können, die hier ihren ständigen Wohnsitz haben wollen.

Dies liegt nahe für Lagen beispielsweise am Norder Tief.

Ich hoffe deshalb auch, dass wir bald Ergebnisse bekommen, bei unserem Bereich "Wohnen am Wasser" und dem Gebiet der Raiffeisen Genossenschaft.

Auch bisher untergenutzte Gebäude, wie z.B. Doornkaat, bieten Platz zur Stärkung der Innenstadt.

Da könnten rein....

Wohnungen, Ateliers, ein Zentrum mit Einzelläden für Designer-Kleidung und Designer-Möbeln, maritime Angebote wie Spezialkleidung und und und

MEI vieles mehr könnten die Innenstadtattraktivität steigern und zusätzliche Kaufkraft aus einem entfernteren Umfeld binden.

In jedem Fall aber erscheint es erforderlich und längst überfällig, für die Entwicklung Nordens ein umfassendes Zukunftskonzept zu entwickeln, damit Einzelschritte nicht zu fatalen Fehlritten geraten.

Siehe Entwicklung vom Hafen Norddeich.

In der Vorlage steht:

**Ein integriertes Stadtentwicklungskonzept kann die Entwicklungswünsche sicherlich besser darstellen und mit allen anderen Entwicklungswünschen und Erfordernissen abgleichen und verbindlich machen.**

Ich halte es für sehr wichtig ein Stadtentwicklungskonzept an externen Städteplaner zu vergeben.

Dieses wollte auf keinen Fall hier in unserem Haus erarbeitet werden, auch wenn wir eine Menge Geld in die Handnehmen müssen, was wir JETZT SPAREN, müssen wir SPÄTER TEUER bezahlen.

**Denn wir haben nur Einnahmen,  
wenn unsere Innenstadt floriert und blüht!**